
Abrechnung von Individual-Verträgen im Rahmen der Integrierten Versorgung

Problemstellung

Die Integrierte Versorgung ist eine Versorgungsform, die der Gesetzgeber zum 01.01.2004 ermöglicht hat (§140a ff. SGB V). Durch die Möglichkeit, Individual-Verträge zu schließen, wird eine Verbesserung der Zusammenarbeit von Leistungsbringern aus verschiedenen Sektoren und Fachrichtungen angestrebt, um die Qualität und Effizienz in der Patientenversorgung auf ökonomisch sinnvolle Weise zu erhöhen. Hierzu können Individual-Verträge zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern oder Krankenkassen und Managementgesellschaften abgeschlossen werden.

Über 4.000 Einzelverträge nach §140a ff. SGB V machen deutlich, wie wichtig dieses Thema geworden ist.

Überblick

Zur Unterstützung der Administration und Abrechnung der IV-Verträge hat die SAP Consulting die vorliegende Lösung entwickelt.

Ziel ist es, für alle Leistungserbringer eine weitestgehend standardisierte Vorgehensweise auf Basis des SAP Patient Management anzubieten.

Zum jetzigen Zeitpunkt enthält die SAP Consulting-Lösung die folgenden Funktionalitäten:

- Dokumentation des Patientenwillens zur Teilnahme an einem oder mehreren IV-Verträgen
- Prozessunterstützung bei der Bearbeitung von möglichen IV-Fällen durch Ärzte, Medizincontroller, sowie Mitarbeiter der Patientenverwaltung/Abrechnung
- Ermittlung der Einstufung eines Patientenfalles in einen IV-Vertrag (mit/ohne Bestätigung)
- Ermittlung der Abrechnungsparameter entsprechend des Einzelvertrags, wie z.B. Baserate, Rabatte, Pauschalen etc.

Berücksichtigung in der Elektronischen Datenübertragung nach §301, sowie in Auswertungen und Statistiken.

Ansatz, Methoden und Leistungsumfang

Unsere Berater-Lösung wurde zunächst für stationäre und teilstationäre Fälle entwickelt.

Sie ist unter dem Release ERP 6.0 und 4.72 einsetzbar, soweit die technischen Voraussetzungen in diesem Release gegeben sind.

Langfristig kann die Lösung erweitert werden, um weitere Individualverträge zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen abbilden zu können.

Kundennutzen und Vorteile

Für den medizinischen Dienst, Ärzte und Medizincontroller wird eine Prozessunterstützung durch Hinweise in der Fallbearbeitung (z.B. Klinischer Arbeitsplatz) angeboten und ein direkter Absprung in die Pflege der notwendigen Daten ermöglicht.

Eine Dokumentation der Teilnahme ist bereits bei der Aufnahme möglich, was im besonderen der Patientenverwaltung zu Gute kommt. Weiterhin wird die bestehende Patientenhistorie bezüglich Verträgen angezeigt.

Für die Patientenabrechnung entsteht der Vorteil, dass individuelle Verträge hinterlegt werden und ohne großen Zusatzaufwand bzw. besondere manuelle Eingriffe abgerechnet werden können. Zudem werden Fälle, die bezüglich des IV-Status noch offen sind bis zur endgültigen Entscheidung zur Abrechnung gesperrt.

Für die Krankenhausleitung bewirkt die Lösung eine bessere Unterstützung der Abwicklung von Individualverträgen und erlaubt einen problemlosen Ausweis/Ausgrenzung der IV-Fälle in den Statistiken.
